



Bisherige Entwicklung des Breitbandausbaus im Eifelkreis Bitburg-Prüm



EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Ausgangssituation im Eifelkreis

Ausgangslage 2011

- 75 % der Ortsgemeinden sind unterversorgt
- ca. 180 Gemeinden
- völliges Marktversagen

Keine Zukunft ohne Breitband!





1. Projekt: Herstellen der Grundversorgung 2012-2017

- Ausbau von 158 Gemeinden im Rahmen der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz)
- 28.000 Haushalte
- Wirtschaftlichkeitslücke: **14,3 Mio. €**
- Förderung: 65 % EU-Bund-Land
- Eigenanteil Eifelkreis: 35 % - **5 Mio. €**
- Projektabschluss im März 2018





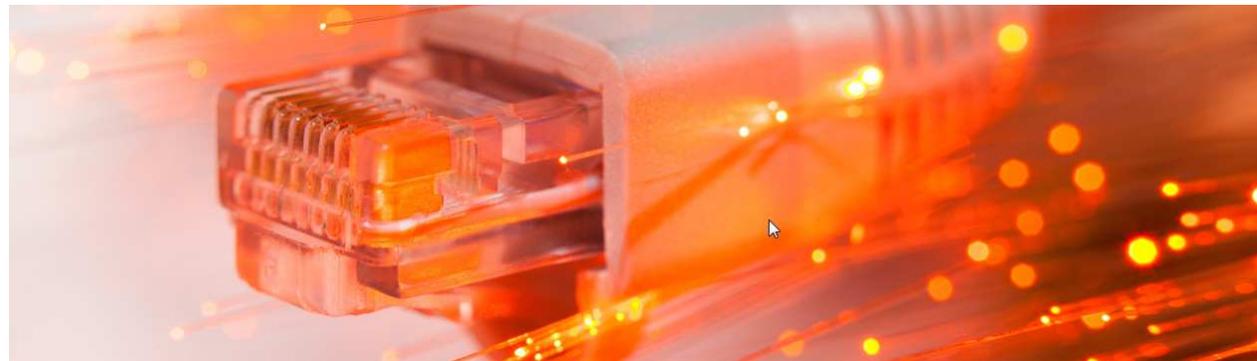
Neues Bundesförderprogramm im Okt. 2015

- Digitale Agenda für Deutschland
- Aufbau von NGA-Hochgeschwindigkeitsnetzen
- Definition der Versorgung mit **30 Mbit/s** als neue Aufgreifschwelle (förder- und damit ausbaufähig sind alle Hausanschlüsse mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s)
- Ziel:
 - flächendeckende Verfügbarkeit breitbandiger Netze mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s



Grundsatzentscheidung des Kreistages im Nov. 2015

- *Der Kreistag des Eifelkreises Bitburg-Prüm sieht den weiteren Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Eifelkreis als wichtigen Beitrag zur Sicherung der Standortattraktivität, der Lebensqualität und der Wettbewerbsfähigkeit der Region.*





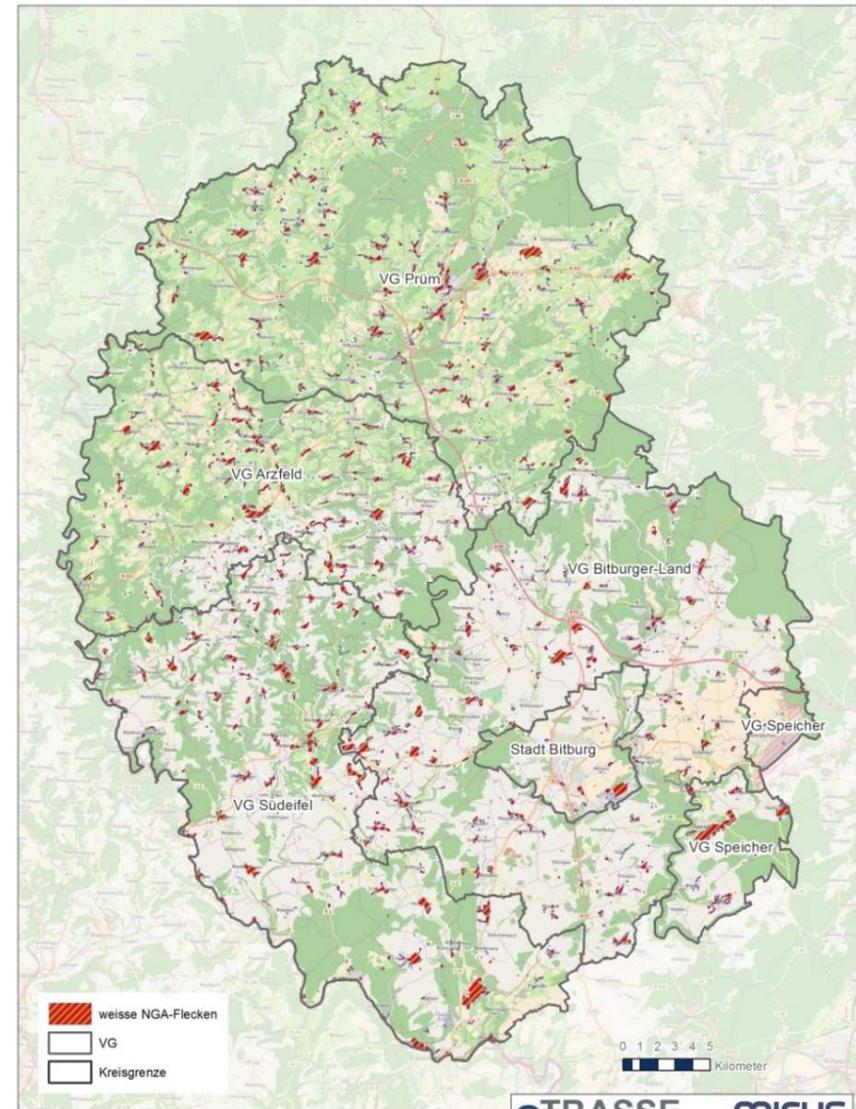
Machbarkeitsuntersuchung

- Beauftragung einer Machbarkeitsuntersuchung zur Entwicklung und zum Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzes-NGA im gesamten Eifelkreis
- **Ergebnisse der Studie:**
 - **41%** aller Haushalte haben keinen NGA-Standard
 - 18.300 Gebäudeadressen sind unterversorgt
 - kreisweit weiße NGA-Flecken
 - besondere Unterversorgung im Westen des Kreisgebietes, VG Arzfeld und VG Südeifel



Breitbandinitiative Eifelkreis

- Weiße NGA-Flecken im gesamten Kreisgebiet



Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
Projektion: Transverse Mercator
Datum: ETRS 1989
Hintergrundkarte: © OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

14. September 2016

eTRASSE

MICUS

Strategieberatung GmbH



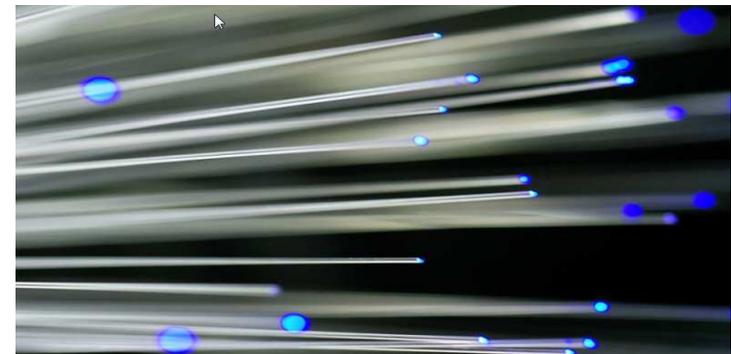
Machbarkeitsuntersuchung

- **Handlungsvorschläge:**
 - FTTC-Netzkonzept für Haushalte in unterversorgten Wohnbereichen
 - FTTB-Erschließungskonzept für 6 ausgewählte Gewerbegebiete
 - Perspektivisch flächendeckende FTTB-Netzplanung
- FTTC=Fiber To The Curb-Glasfaser bis zum Kabelverzweiger
- FTTB=Fiber To The Building-Glasfaser bis ins Gebäude



Machbarkeitsuntersuchung

- **Grobplanung mit Kostenschätzung**
 - Einteilung in Cluster Nord und Süd (2 Förderanträge)
 - Neuverlegung von 630 km Glasfasern
 - Neubau von 230 Kabelverzweigern
 - Überbau von 240 Kabelverzweigern
 - **Wirtschaftlichkeitslücke** ermittelt mit **25,7 Mio. €**





2. Projekt: NGA-Ausbau im Eifelkreis Bitburg Prüm

- Über 50 Mbit/s für alle Gemeinden, alle Kabelverzweiger werden für Vectoring-Technik ausgerüstet, Super-Vectoring ermöglicht perspektivisch flächendeckende Versorgung bis 250 Mbit/s
- 18.300 Haushalte
- 48 Schulen im Gigabit-Ausbau
- 6 Gewerbegebiete mit FTTB
- Zwei Fördercluster im Norden und Süden des Eifelkreises
- Ermittelte Wirtschaftlichkeitslücke von **26 Mio. €** incl. Schulen



Verfahrensablauf NGA

- Eröffnung des Förderverfahrens bei Bund und Land im Oktober 2016
- Start des Vergabeverfahrens im Parallelverfahren im November 2016
- LOI-Letter Of Intent-Absichtserklärung des Landes im Oktober 2016
- Vorläufige Bewilligung des Bundes im März 2017



Weiterer Verfahrensablauf NGA

- Abschluss des Vergabeverfahrens im Juli 2017
- Finaler Förderantrag im Nov. 2017
- Symbolischer Spatenstich im März 2018
- Endgültige Bewilligung im Mai 2018
- **Kreisweite Umsetzung bis Mitte 2020**



3. Projekt: Pilotvorhaben FTTB-Ausbau in 7 Gemeinden:

- Biersdorf am See, Neidenbach, Neuheilenbach, Burbach (als nördliche Erweiterung des Ortes Neuheilenbach), Oberweiler, Wiersdorf, Wißmannsdorf - OT Koosbüschen
- Vorgesehene Technik: FTTB - Glasfaser bis ins Gebäude
- Förderantrag im 5. Call des Bundes (Sept. 2017)
- Wirtschaftlichkeitslücke ca. **5,3 Mio. €**
- Förderverfahren/europaweite Ausschreibung 2018/2019
- **Bauliche Umsetzung bis 2023 (Risiko: Klageverfahren eines TK-Anbieters beim VG Trier)**



4. Projekt: Ausbau Ortsrandbereiche und Aussiedlerhöfe

- Technik: FTTB-Ausbau (Glasfaser bis ins Haus)
- Ausbaugesbiet: noch unterversorgte Ortsrandbereiche und Aussiedlerhöfe (Aufgreifschwelle 30 Mbit/s)
- Kalkulierte Wirtschaftlichkeitslücke ca. **22 Mio. €**
- Förderantrag im 6. Call des Bundes, Oktober 2019
- Förderverfahren/Vergabeverfahren 2020
- Bauliche Umsetzung bis 2024



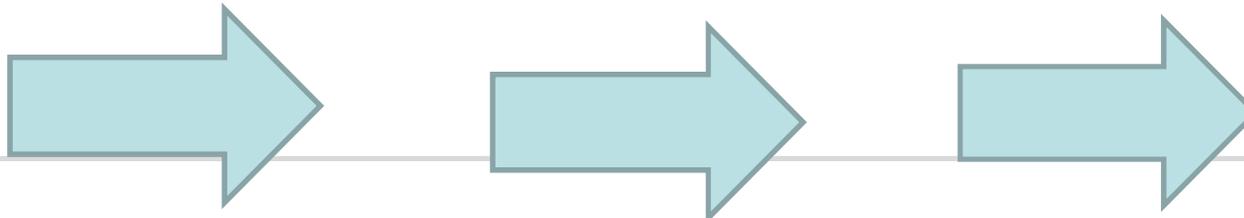
5. Projekt: **Digitales Infrastruktur-Management RLP - DIM**

- Mitverlegung passiver Leerrohrinfrastruktur bei Straßen- und Kanalbauprojekten seit 2018
- 12 Mitverlegungsmaßnahmen in der Umsetzung
- 1,0 Mio. € Investitionskosten
- Kreisweite Netzdetailplanung bis Ende 2019 durch TÜV Rheinland
- Infrastrukturkataster zur Dokumentation



6. Projekt: Flächendeckender Gigabit-Ausbau im Eifelkreis

- Voraussetzung: Neues Förderprogramm „Graue Flecken“ des Bundes, angekündigt für das Jahr 2020, Gigabit-Gesellschaft
- Anhebung der Aufgreifschwelle auf mehr als 200 Mbit/s
- Flächendeckender FTTB-Ausbau
- Meilensteine
 - 2020: Projektkonzeption
 - 2021: Förderverfahren/Vergabeverfahren
 - bis 2026: bauliche Umsetzung





Mobilfunkversorgung – 4G und 5G

- Verfassungsrechtliche Zuständigkeit für die Sicherstellung einer angemessenen Mobilfunkversorgung liegt beim Bund
- Einnahmen aus Frequenzversteigerungen, in diesem Rahmen Festlegung der Ausbaupflichtung für TK-Anbieter
- Kein Förderprogramm und kein regulatorischer Rahmen für Kommunen

Handlungsoption:

Druck auf Bund und Land, flächendeckende Versorgung sicherzustellen